

Jahren in Wien vorgekommenen Unglücksfall; der in einem öffentlichen Tanzsaale Dienst habende Polizei-Commissar wurde des Morgens im Inspektions-Zimmer, auf dem Sofa liegend, tot aufgefunden. Als die Untersuchung der Leiche eine Kohlenoxyd-Bergigung ergab, galt dieser Fall erst recht als „mysteriös“, weil das Inspections-Local seinen Osen, überhaupt feinerlei Heizanlage besaß, bis nach genauer Untersuchung constatirt wurde, dass das Mauerwerk jenseits Stube an einer Stelle, wo ein Rauchabzugskanal durchlief, höchst geworben war und den Kohlenoxyd-haltigen Rauchgasen den Eintritt ins Zimmer ermöglichte.

Jene Zusätze von heftigem Kopfweh, Schwindsucht und sonstigem Ungeheuer, welche so häufig an Personen beobachtet werden, die mit selbstbewusster Bürgelten, das ist solchen, die nicht mit glühenden Bögen, sondern mit in Brand gesetzten Holzstücken erzielt werden, kannten, fand nichts Anderes als Kohlenoxyd-Bergigung leichten Art, weshalb vor dem Gebrauche jener überbereitet (weil im Uebrigen billiger und bequemer) Plättwörterungen nicht genug gewarnt werden kann. Auch der von ausgeblassen oder schlecht brennenden Lampen, Taschenlampen usw. sich verbreitende Dampf, welchen man in der Regel nur seines widerlichen Geruches wegen meidet, enthält Kohlenoxyd, somit tödlich. Die Jagdliteratur führt in dicker Hinsicht einen hemmend-schweren Bergungsfall an. Ein in der Gale schlagender Kellnerjunge wurde von unheimlichen Gasen durch Gasthöfe einer noch glimmenden Inselschiffere vor die Rose geschossen, er fiel bald auf Altbrettern, Gießerzetteln, Kämmen und starb am dritten Tage.

Das stets 5 bis 22 Prozent Kohlenoxyd enthaltende Leuchtgas, welches nicht nur, wenn der Hahn nach dem Schließen der Flamme offen blieb, oder die Leitungsröhren beschädigt wurden, sich der Luft heimtischte, sondern bei starken Gasdruck auch dem angezündeten Brenner (mit pfeifendem Geräusch) in unverbrannten Zustände entstehen, kann die Feuerung leichter zerstören, weil es fast nie allein austieft, sondern von mehr oder minder rücksichtigen Dämpfern begleitet wird; letztere, welche sie an und für sich der bekannten charakteristischen Gerude besitzt, machen sie bei einer Menge von nur zwei der Welle in der Luft, entschieden wahrnehmbar ist. Freilich ist es gerade unglaublich, aber wahre, dass manche Leute tagelang diesen Geruch ertragen, ohne seiner Quelle nachzuforschen; solchen dieselben vielleicht übertrieben noch in ungefundenen, zu kleinen Stufen, und ist seine genügende Ventilation vorhanden, so ist's kein Wunder, wenn sie sich matt und nicht wohl fühlen oder es eines Tages gar zu einer schweren Erkrankung kommt, wie die oben gehörliche.

Ein Monstroprozess.

Vor dem Schwurgericht in Cagliari in Sardinien wurde unlängst ein Prozess beendet, den man den Hungerprozess genannt hat. In diesem Monstroprozess fanden 2294 Vernehrungen statt. Am 7. August 1881 herrschte in der Stadt Sanluri, einem nicht unbedeutenden Orte der Provinz Cagliari, wilder Aufzug, heruntergerungen durch eine Vermehrung der ohnehin schon schweren Hungersnot. Und das Gleiche geschah an das Sterbebett ihres Sohnes gerufen, sonstige Personen aber der Anfeindungsgefahr wegen nicht zugelassen. Trotzdem ließ sich eine energische ältere Frau nicht abhalten, dem allgemein geachteten und beliebten Priester ihr letztes Leben wohl zu sagen.

Gleich beim Eintreten in das Zimmer rief sie: „Hier riecht es ja nach Gas!“ Man erschrak ihr über, dass dies unmöglich sei, denn im ganzen Pfarrhause befand sich keine einzige Gasleitung, und doch der eigenhändige Geruch vornehmlich von der Ausbildung des Kranken herrührte. Doch sie ließ sich nicht verunsichern, sondern öffnete rasch die Fenster und schickte sofort in die Gasanstalt, von welcher zwei Sachverständige abzog, um hier unerklärlicherweise eine beträchtliche Gasentzündung stützen zu müssen. Hierauf füllte der bisher phantastische und theatrale Kaplan bei offenen Fenstern sich etwas wohler und verlangte zu dem ihm befreundeten Domkapitular gebracht zu werden. Unterwegs zählte sich der Kranken von Minute zu Minute wohler und stieg, als nach einer nahezu laibländigen Fahrt bei ungewöhnlicher Kälte der Wagen hielt, zum größten Sturm seiner Begleitung ohne jede Hilfe aus, legte die Umhüllung ab und verlangte nach Speise und Trank. Der Kaplan erholt sich im Domkapitularsinnen wenigen Tagen vollständig.

Unterdessen hatte man den hartgesprochenen Sachverständigen aufgerufen und gefunden, dass das etwas tiefs Peter weit von der Grundmauer des Pfarrhauses gelegene Gestaltungsrath geborsten war und dass aus demselben das Leuchtgas sich zuerst seitlich verbreite und dann durch das Mauerwerk in das in doppelter gelegene Zimmer gedrungen war.

Erwähnt man, dass kalte Luft, weil schwerer, immer am leichtesten dagebliebt, wo sie von warmer, also leichterer Luft gewichen waren, angelöst wird, so wird es klar, warum das Gas nicht bis an die Oberfläche der Straße gelangt und so die Leute dorthin durch seinen Geruch sich auch nicht vertreiben konnten, sondern warum von dem nächstgelegenen wärmeren Zimmer förmlich angelauft wurde. So erklärte es sich auch nachträglich, weshalb das Leuchtgas, nachdem der Kaplan den Pfarrhof verlassen hatte und die Fenster seiner Wohnung der Lüftung wegen auch des Rauchs offen blieben, nunmehr seinen Weg nach dem anstoßenden Zimmer nahm, welches leichter hernach über das Wärme und der Gasausbreitung nachgelegen war. In der That erkannte nun dessen Inhaber schon in der ersten Nacht unter gleichen Erscheinungen, wie sein Kollege. Der Geistliche folgte aber dem Beispiel des Capitols, verließ rasch sein Zimmer, in welchem sich nun gleichfalls jene „Auslösung“ bemerkbar machte, bezog eine andere Wohnung in der Nachbarschaft und war ohne ärztliche Hilfe bald heimgestellt.

Wie man sieht, spielt in solchen Fällen die Kälte eine zweifehlige Rolle, indem sie einerseits durch Gefrieren des Bodens das Versieben der Leitungsröhren beginnt und andererseits härtere Heizung der Wohnräume veranlasst, welche leichtere dann beträchtliche Mengen Grundluft (d. i. Luft aus dem Boden) aspirieren; diese kann uns, wie Pettenkofer sich ausdrückt, „zeitweise allerlei Gase in's Haus tragen, die entweder sofort Schaden anrichten können, gleich dem Leuchtgas, oder auch, ohne den geringsten Geruch zu verbreiten, sich erst nach einiger Zeit zu feindlichen Elementen gefestet“.

Ein höchst eigenhümlicher Fall von chronischer Leuchtgasvergiftung wurde jetzt jenseits Stube an einer Stelle, wo ein Rauchabzugskanal durchlief, höchst geworben worden und den Kohlenoxyd-haltigen Rauchgasen den Eintritt ins Zimmer ermöglichte.

Der Schiffbruch des Kent.

Story von J. S. Hansen.

In der Geschichte des Seunfälle ist der Schiffbruch des „Kent“ einer der berühmtesten und merkwürdigsten aus dem Grunde, weil der Punkt, die Entstehung, die Entfernung und Thatsache der Offiziere, sowie mutterlose Disziplin der Mannschaft des Schiffes es verhinderten, dass er einer der schrecklichsten wurde.

Der Kent war ein großes, schönes Transportschiff der österreichischen Compagnie, nach Venedig bestimmt und am 19. Februar 1852 aus dem Hafen von Portofino aufgebrochen.

Am Bord befanden sich 20 Offiziere, 343 Soldaten vom 31. Regiment, sowie 43 Offizier- und Soldatenfrauen mit 70 Kindern und noch 20 Privatpassagiere. Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Das Fahrzeug war also über dem exzärteten Meer majestätisch und furchtlos ausgelaufen.

Am Bord befanden sich 20 Offiziere, 343 Soldaten vom 31. Regiment, sowie 43 Offizier- und Soldatenfrauen mit 70 Kindern und noch 20 Privatpassagiere. Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.

Die Schiffsmannschaft, mit Einschluss ihrer Offiziere bestand aus 180 Personen.